

MITTEILUNGSBLATT | NR. 28

**Akademie der bildenden Künste Wien
1010 WIEN | SCHILLERPLATZ**

**STUDIENJAHR 2012 | 13
Ausgegeben am 23. 4. 2013**

- 1 | Sitzung Curriculakommission Szenographie, Wahl der/des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden
- 2 | Kunstuniversität Linz, Ausschreibung einer Professur für „raum&designstrategien“ am Institut für Raum und Design im vollen Beschäftigungsausmaß befristet auf 7 Jahre
- 3 | Universität Innsbruck, Institut für Politikwissenschaft, Ausschreibung einer Universitätsprofessur
- 4 | Universität Wien, Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies für das Studienjahr 2013/14

1 | Sitzung Curriculakommission Szenographie, Wahl der/des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden

Die o. a. Sitzung findet am Dienstag, 30. 4. 2013 um 10 Uhr 30 im Büro der Szenographie statt.

Mag. Astrid Rausch

2 | Kunstuniversität Linz – Ausschreibung einer Professur für „raum&designstrategien“ am Institut für Raum und Design im vollen Beschäftigungsausmaß befristet auf 7 Jahre

An der o. a. Universität gelangt die Stelle einer Professur für „raum&designstrategien“ in vollem Beschäftigungsausmaß zur Ausschreibung. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem beigefügten Link.

https://ufgonline.ufg.ac.at/ufg_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=32812

3 | Universität Innsbruck, Institut für Politikwissenschaft, Ausschreibung einer Universitätsprofessur

Am Institut für Politikwissenschaft der Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR Politikwissenschaft Politische Theorie mit thematischer Akzentuierung im Feld Frauen- und Geschlechterforschung in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Professur soll das Fachgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte unter Berücksichtigung der Frauen- und Geschlechterforschung in Forschung und Lehre vertreten.

Die/der Stelleninhaber/in soll sich an der Arbeit des Forschungszentrums Governance and Civil Society sowie an den Forschungsplattformen Organizations and Society und Geschlechterforschung: Identitäten – Diskurse – Transformationen beteiligen.

In der Lehre wird eine Beteiligung an allen vom Institut für Politikwissenschaft getragenen Studien erwartet. Darüber hinaus ist eine aktive Beteiligung am Masterprogramm Soziale und Politische Theorie sowie am interfakultären Masterprogramm Gender, Culture and Social Change erwünscht. Eine persönliche Einbindung in die akademische Selbstverwaltung, wie in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellen einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Buchpublikationen und/oder Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) facheinschlägige Auslandsaufenthalte;
- f) ausgeprägte pädagogische und didaktische Eignung sowie Lehrerfahrung;
- g) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens **23.05.2013** an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner- Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur ist Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen.

(<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

Motivationsschreiben, Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Liste der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und beabsichtigter Forschungstätigkeiten sowie die fünf wichtigsten Arbeiten.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:
http://www.uibk.ac.at/fakultaeten/politikwissenschaft_und_soziologie/organisation/ausschreibungen.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

4 I Universität Wien, Ausschreibung von Lehrveranstaltungen im Masterstudium Gender Studies für das Studienjahr 2013/14

Die Studienprogrammleitung des Masterstudiums Gender Studies schreibt untenstehende Lehrveranstaltungen aus.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

Dokoratsabschluss sowie Forschungs- und Lehrerfahrung im Bereich Gender Studies

Folgende Unterlagen sind als pdf-Dokumente bis zum **30.04.2013** per Mail an das Referat Genderforschung, Dorith Weber (dorith.weber@univie.ac.at) einzureichen:

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite) inklusive der Angabe der

Lehrveranstaltungsnummer laut Ausschreibungstext (siehe unten)

Literaturauswahl für die Lehrveranstaltung (max. 1 A4-Seite)

Kurzbiografie (max. 1 A4-Seite) inklusive Kontaktdaten

Informationen zum Masterstudium Gender Studies finden Sie unter

<http://gender.univie.ac.at/studium-gender-studies/> .

Die Lehrveranstaltungen sollen wöchentlich oder teilgeblockt abgehalten werden. Die Doppelbenennung der Module begründet sich in der laufenden Studienplanänderung, die voraussichtlich ab WiSe 2013/14 gültig sein wird. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen erfolgt durch die Faculty des Masterstudiums Gender Studies bis voraussichtlich Ende Mai 2013. Alle BewerberInnen werden per Mail verständigt.

Zur Ausschreibung gelangen 9 Lehrveranstaltungen für das Studienjahr 2013/14, und zwar:
Eingangsmodul (laufendes Curriculum)

Modul Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies (neues Curriculum)

LV-Nr. 01: Guided Reading zu Grundlagentexten der Gender Studies

(SoSe 2014) – UE (4 ECTS, 2 SWS)

Die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung soll sich dem Close Reading mehrerer für die Frauen- und Geschlechterforschung wichtiger Texte widmen. Die Textauswahl soll dabei ermöglichen, zentrale Begriffsrelationen der Gender Studies wie Sex/Gender, Identität/Alterität, Gleichheit/Differenz sowie Autonomie/Agency zu analysieren. Gleichzeitig sollen die gewählten Texte innerhalb der Geschichte des Forschungsfeldes situiert und Bezüge zu anderen für die Frauen- und Geschlechterforschung relevanten Ansätze hergestellt werden. Ziel ist es, die Studierenden zur kritischen Lektüre anzuleiten.

Genderspezifische Kommunikations- und Organisationskompetenz (laufendes Curriculum)

Modul Grundlagen interdisziplinärer Gender Studies (neues Curriculum)

LV-Nr. 02: Genderreflektierte Schreibwerkstätte

(SoSe 2014) – UE (4 ECTS, 2 SWS)

In der Schreibwerkstätte sollen einerseits die Grundlagen des Verhältnisses von Geschlecht und Sprache vermittelt werden. Andererseits sollen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, ihre eigenen wissenschaftlichen Schreiberfahrungen zu reflektieren. Die Merkmale wissenschaftlichen Schreibens werden dabei erarbeitet. Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen sollen üben, Texte anderer konstruktiv zu kritisieren und die so entwickelten Kriterien für die Qualität wissenschaftlichen Schreibens für die eigene Arbeit zu nutzen. Schließlich soll das Verfassen verschiedener wissenschaftsspezifischer Textsorten wie Abstract, Rezension und Exposé geübt werden.

Modul: Theorien und Methoden (laufendes Curriculum)
Modul: Theorien und Methoden (neues Curriculum)

LV-Nr. 03: Theorien und Methoden der Gender Studies

(WiSe 2013/14) – VO 3 ECTS, 2 SWS

Die Vorlesung soll ein ausgewähltes Theoriegebiet und korrespondierende Methodologien der Gender Studies umfassen und differenziert vorstellen. Die Lehrveranstaltung soll auch empirische Studien und / oder Anwendungsbeispiele aus dem gewählten Theoriegebiet präsentieren. Es wird dabei zu berücksichtigen sein, dass die Erfahrungen der Studierenden aufgrund verschiedener disziplinärer Vorerfahrungen sehr heterogen sind. Die Vorlesung soll insbesondere die interdisziplinäre Zusammenführung dieser Vorerfahrungen thematisieren und den Studierenden konkrete theoretisch-methodische Kenntnisse vermitteln. Für die VO müssen 4 Prüfungstermine angeboten werden (Ende des Semesters sowie Beginn, Mitte und Ende des Folgesemesters).

LV-Nr. 04: Methoden

(WiSe 2013/14) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Bereich der Methoden der Gender Studies und ihrer konkreten Anwendung, z. B. poststrukturalistische Theorien, New Feminist Materialism, Standpunkttheorien etc. Die unterschiedlichen Theorien werden dabei in einem wissenschaftshistorischen Zusammenhang diskutiert. Die Studierenden erarbeiten auf dieser Grundlage in der prüfungsimmanenten LV die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer Theorien.

Modul: Reflexionsmodul (laufendes Curriculum)

LV-Nr. 05: Reflexionsmodul

(SoSe 2014) – KO 4 ECTS, 2 SWS

In dieser prüfungsimmanenten Veranstaltung sollen aktuelle Diskurse in den Gender Studies im interdisziplinären Kontext aufgegriffen werden. Aktuelle Begriffe, Debatten und Positionen im Zentrum feministischer Epistemologien sowie Ansätze der feministischen Wissenschaftsforschung können unter verschiedenen Perspektiven der Sozial- und Kulturwissenschaften ebenso wie der Natur- und Technikwissenschaften behandelt werden. Die wechselseitigen Beeinflussungen von Begriffen, Definitionen und Theorien sollen im interdisziplinären Diskurs ausgearbeitet werden.

Modul: Themenfelder der Gender Studies (laufendes Curriculum)

Modul: Themenfelder (neues Curriculum)

LV-Nr. 06 Themenfelder II

(WiSe 2013/14) – SE 6 ECTS, 2 SWS

Ziel dieser prüfungsimmanenten LV ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsfeld der Gender Studies (z.B. aus Kultur-, Sozial-, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Theologie, Naturwissenschaften, Technik oder andere). Die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung soll insbesondere die Selbstorganisation der Studierenden in der Aufarbeitung und Präsentation eines Forschungsbeispiels (Forschungsfrage, Literatur/Forschungsstand, Theorie, methodischer Ansatz) aus dem ausgewählten Forschungsfeld anleiten.

Modul: Praxisfeld (laufendes Curriculum)
Modul: Anwendungsbezüge (neues Curriculum)

LV-Nr. 07 Entwicklung von (Forschungs-)Projekten
(SoSe 2014) – SE 6 ECTS, 2 SWS

In dieser prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung werden die Konzeption und Ausarbeitung von genderrelevanten Forschungskonzepten vertieft. Konkrete Forschungsprojekte mit disziplinärem und/oder inter-/transdisziplinären Charakter werden einzeln oder in studentischen Gruppen erarbeitet. So werden die einzelnen Schritte von Konzeption, Erhebung des Forschungsstandes, Literaturrecherche, Entwicklung einer Fragestellung und Methodik bis zur Arbeits- und Finanzplanung vermittelt.

Modul: Praxisfeld (laufendes Curriculum)
Modul: Wissenschaftliches Arbeiten (neues Curriculum)

LV-Nr. 08 Genderspezifische Kommunikationskompetenz
(WiSe 2013/14) – 5 ECTS, 2 SWS

Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen lernen transdisziplinäre (psychologische, kommunikationstheoretische, soziale, sprachwissenschaftliche etc.) Perspektiven auf den Zusammenhang von Sprechen und Geschlecht kennen. Sie entwickeln Kommunikationskompetenzen in unterschiedlichen Zusammenhängen (Präsentationen, Moderationen, Vorträge etc.)

LV-Nr. 09 Genderspezifische Kommunikationskompetenz
(SoSe 2014) – 5 ECTS, 2 SWS

Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen lernen transdisziplinäre (psychologische, kommunikationstheoretische, soziale, sprachwissenschaftliche etc.) Perspektiven auf den Zusammenhang von Sprechen und Geschlecht kennen. Sie entwickeln Kommunikationskompetenzen in unterschiedlichen Zusammenhängen (Präsentationen, Moderationen, Vorträge etc.)

Weitere Infos zu prüfungsimmanenten LVs:

http://studienpraeses.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/studienpraesis/Checkliste_PI-LV_200111.pdf

Weitere Infos zu nicht-prüfungsimmanenten LVs:

http://studienpraeses.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/studienpraesis/Checkliste_NPI-LV_050510.pdf